

SVZ, 16.02.21

Projekt lässt alte Kloster auferstehen

Zweibändiges Standardwerk zu den 65 einstigen Anlagen im historischen Pommern geplant

Von Thomas Volgmann

ANKLAM Caspar David Friedrich, der Meister der Romantik, hat die Klosteranlage von Eldena bei Greifswald mit Bildern wie „Mönch im Schnee“ weltberühmt gemacht. Mönche des Zisterzienserordens hatten sich vor mehr als 800 Jahren an der Mündung des Rycks am heutigen Greifswalder Bodden niedergelassen, die Klosteranlage erbaut und damit einer ganzen Region Impulse zur Besiedlung und Kultivierung gegeben.

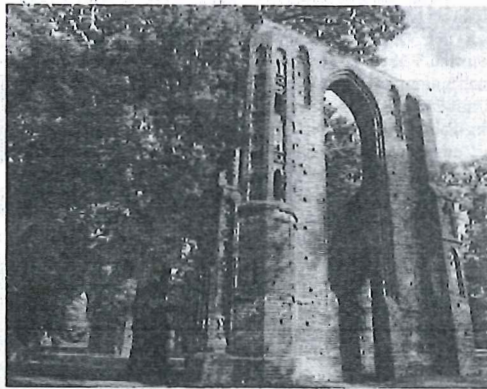
Mit Unterstützung der Landesregierung sollen in dem auf sieben Jahre angelegten Projekt „Klosterregister und Klosterbuch für Pommern“ Entstehung, Nutzung und die Bedeutung dieser sakralen Institutionen erforscht und dokumentiert werden. Gestern wurde dafür eine Arbeitsstelle in Greifswald eingerichtet.

„Mit dem Klosterregister und Klosterbuch für Pommern wird eine bisher nicht da gewesene, umfassende Retrospektive zur Geschichte des mittelalterlichen Klosterwesens in Pommern entstehen“, sagte Projektleiter Prof. Dr. Oliver Auge. Doch geplant ist nicht nur ein zweibändiges wissenschaftliches Standardwerk zur Kirchengeschichte. Es geht auch darum, die Kulturregion bewusster zu machen und touristisch zu stärken, sagte Professor Auge. So seien auch ein Reiseführer und ein Internetauftritt geplant, die auf populärwissenschaftliche Weise einen breiten Nutzerkreis ansprechen sollen.

Das Vorhaben ist ein Kooperationsprojekt der beiden Universitäten in Kiel und Greifswald, der Historischen Kommission für Pommern und des Staatsarchivs Szczecin. Ein Schwerpunkt der Forschungen werden die eu-

ropäischen Verbindungen der etwa 65 Klöster, Stifte und Konvente in Pommern sein. „Die Entstehung und Entwicklung der Klöster ist nur als europäisches Phänomen zu verstehen“, sagte Kultusministerin Bettina Martin (SPD). In die wissenschaftliche Arbeit sollen des-

halb auch die ehemaligen Klosteranlagen im heute polnischen Teil Pommerns einbezogen werden. Die Kosten von 1,65 Millionen Euro zahlen das Land, der Bund sowie die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung.



Torbögen in der Klostersruine Eldena bei Greifswald

FOTO: DPA/STEFAN SAUER